

## Flucht als Roman

Vértes-Schütter und Rose lasen vor

**BARMBEK-SÜD** „Drei Dinge darfst du nie im Leben tun, Enaiat: Erstens, Drogen nehmen. Zweitens, zu den Waffen greifen. Drittens, stehlen. Und merke dir, dass es sich immer zu leben lohnt, wenn man einen Wunsch vor Augen hat wie ein Esel eine Karotte.“

Mit diesen Worten verabschiedet sich die Mutter vom zehnjährigen Enaiat und schickt ihn allein auf eine gefährliche Flucht. Sie tut dies, weil das Leben in seiner afghanischen Heimat noch gefährlicher für ihn zu werden droht. So führt ihn seine unfreiwillige Reise über viele Jahre und Länder, quer durch den mittleren und nahen Osten, bis er schließlich nach Italien gelangt. Dort trifft er als junger Erwachsener den Schriftsteller Fabio Geda, der seine Geschichte in dem Jugendbuch-Bestseller „Im Meer schwimmen Krokodile“ in Romanform aufgeschrieben hat. Am bundesweiten Vorlese- tag haben die Intendantin des Ernst-Deutsch-Theaters, Isa-



**Wolfgang Rose und Isabel Vértes-Schütter lasen vor**

bella Vértes-Schütter, und der SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Wolfgang Rose am vergangenen Freitag rund 80 Schülerinnen und Schülern der Stadtteilschule Humboldtstraße in Barmbek-Süd, die seit kurzem Ilse-Löwenstein-Schule heißt, aus dem Buch vorgelesen.

Vértes-Schütter und Rose, die beide auch sonst die Schule als Schulpaten unterstützen, hatten dieses Buch ausgewählt, weil es „sehr anschaulich und anrührend beschreibt, was es heißt, vor Not und Verfolgung fliehen zu müssen“, so die beiden. (wb)